

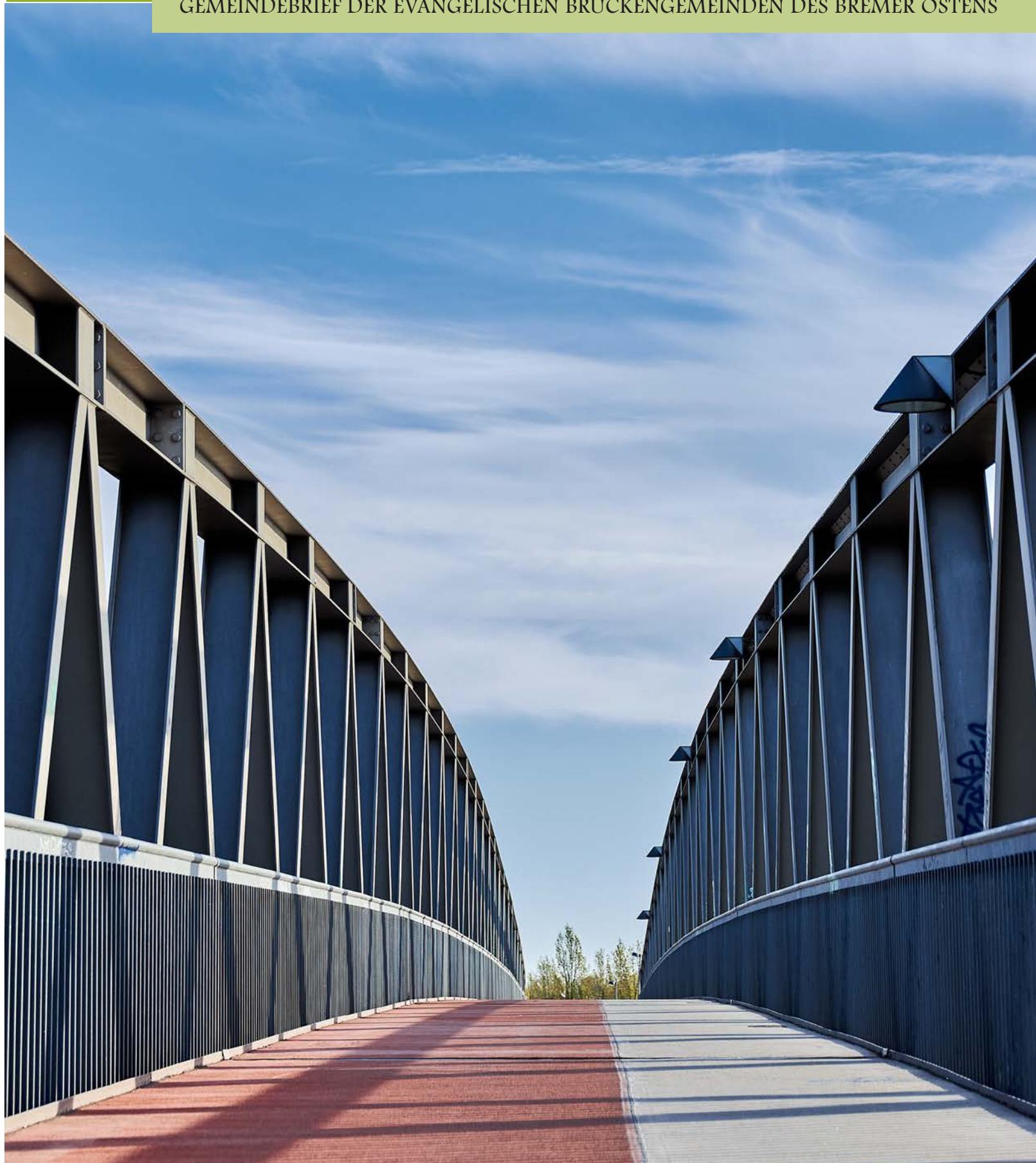


Nr. 31 Juni 2020 - September 2020

BRÜCKEN**brief**



GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN BRÜCKENGEMEINDEN DES BREMER OSTENS



GUTER HIRTE

HEMELINGEN

MELANCHTHON

VERSÖHNUNG



Moin...

Seite Inhalt

3	Auf ein Wort
4	Lebensübergänge
5	Pfingsten
6	„Als Kirche sichtbar sein!“
8	Jugend
9	Neu in den Brückengemeinden
10	Alle Veranstaltungen der Begegnungszentren im Überblick
12	Veranstaltungen in den Brückengemeinden / Leserbriefe
14	Alle Gottesdienste der Brückengemeinden im Überblick
16	Guter Hirte
18	Hemelingen
20	Melanchthon
22	Versöhnung
24	Alle Gruppenangebote im Überblick
26	Alle Ansprechpartner, Adressen und Telefonnummern

Impressum

Brückenbrief

Gemeindebrief der Brückengemeinden des Bremer Ostens

Auflage: 15.000

Herausgeber: Kirchenvorstände der Brückengemeinden / v.i.S.d.P.: Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn

Redaktionsleitung: Michael Bornus

Redaktion: Tilman Gansz-Ehrhorn, Carmen Frisch, Thomas Grünwald, Ursula Hertzberg, Svenja Welge, Claudia Worm

Anzeigenkontakt: Jürgen Bergmann Telefon: 459329

Kontakt: über Gemeinde-Servicebüro

Telefon 0421/62 03 44-0

E-Mail: redaktion.brueckenbrief@kirche-bremen.de

Druck: Girzig+Gottschalk GmbH, Hannoversche Straße 64, 28309 Bremen

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Oktober 2020

Redaktionsschluss: 01. August 2020

Die Artikel stellen nicht unbedingt die repräsentative Meinung der Vorstände dar

Kürzungen behalten wir uns vor.

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit

Genehmigung der Redaktion

Fotos: Redaktion, außer wenn anders angegeben

Spendenkonto: Brückenbrief

Sparkasse Bremen

IBAN DE59290501010081104168

Dieser neue Brückenbrief kommt in der Pfingstzeit heraus. Das Pfingstfest erzählt von einem „beweglichen“ Gott und von seinem erfinderischen Schöpfergeist, der Menschen in Bewegung bringt (siehe Seite 5). Das ist not-wendig – erst recht in dieser „Corona-Zeit“, nach den Wochen des „Lockdown“ um Ostern. Davon war auch die Entstehung dieses Brückenbriefs geprägt. Redaktionskonferenzen waren kaum möglich, Terminplanungen und –angaben erst recht nicht. Wir hoffen aber, auch unter diesen schwierigen Bedingungen einen interessanten Brückenbrief zusammengestellt zu haben – mit Hintergrundberichten, Ankündigungen in aller Vorläufigkeit und mancher erfinderischer Improvisation, zu der uns der Auftrieb des Pfingstgeistes weiterhin beflügeln möge. Wir haben die „stillen Wochen“ vor und nach Ostern genutzt, um medial Neuland zu entdecken. Die Brückengemeinden haben einen **Video-Kanal im Internet** eingerichtet, um (auch weiterhin!) Meditationen, Jugendandachten, Videos zu biblischen Geschichten für Kinder, Bastelanleitungen und Anregungen zur Freizeitgestaltung zuhause ins Netz zu stellen. Dieser Kanal ist zu finden bei **YouTube** – bitte das **Stichwort „Brückengemeinden des Bremer Ostens“** eingeben! So können wir auch auf Abstand verbunden bleiben!

Beeinflusst haben die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch den Bauprozess des neuen Gemeindehauses „Die Brücke“ an der Sebaldsbrücker Heerstraße. Nun ist die Fertigstellung auf Ende Juni terminiert (siehe auch Bericht auf Seite 22!). In den Sternen steht aber der Termin eines Einweihungsfestes – wir haben es ohne Termin auf 2021 verschoben!

Durch den Umzug des Gemeindebüros voraussichtlich Ende Juni ist die „Schaltzentrale“ der Brückengemeinden in der Zeit vom

22. Juni bis voraussichtlich 3. Juli 2020

(sowohl telefonisch als auch per Mail!) nicht erreichbar.

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an Ihre*n Gemeindepastor*in (siehe Kontaktdaten auf Seite 27!).

Wir leben also – gerade kirchlich – in einer Zeit des Übergangs. Vieles ist nur vorläufig. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis und Ihre Geduld – bleiben Sie uns gewogen und verbunden! Möge auch Sie der Rückenwind Gottes tragen - durch die Krise hindurch! Bleiben Sie behütet und gesund!

Für die Redaktion - Tilman Gansz-Ehrhorn

Wir schützen Ihre Daten

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst.

Wir halten uns an die Bestimmungen des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD), in dem die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (DSVGO) für den Bereich der evangelischen Landeskirchen umgesetzt sind, und an die des Telemediengesetzes (TMG). Daher veröffentlichen wir Personenangaben in den Familiennachrichten der Brückengemeinden nur noch dann, wenn uns eine schriftliche Einverständniserklärung vorliegt.

In der Internetversion veröffentlichen wir sie grundsätzlich nicht mehr.

Wir bitten Sie hierfür um Verständnis!

Mit Übergängen leben

Es war eine Umstellung. Es ging Schlag auf Schlag. Eigentlich bin ich gern draußen. Normalerweise treffe ich mich oft mit Freunden. Aber auf einmal geht das nicht mehr. Auf einmal spielt Werder samstags nicht mehr gegen den Abstieg. Auf einmal haben die Kneipen zu. Auf einmal kann ich Freunde und Familie nicht mehr treffen. Ich kann's ja versuchen positiv zu sehen. Ich habe nun endlich mehr Zeit für mich! Endlich kann ich die Ablage machen. Endlich mein Zimmer umstellen! Aber nach zwei, drei Tagen komme ich ins Grübeln. Fragen kommen auf: Was passiert eigentlich mit meiner Zukunft? Werde ich gesund bleiben? Wann kann ich meine Eltern und Freunde wiedersehen?

Denn die Einsamkeit macht mir zu schaffen. Selten jemanden nah bei mir zu haben, dem ich mitteilen kann, wie es mir geht – was mich glücklich macht und was mich gerade bedrückt. Es gibt zwar Telefon und Internet, aber ein Ersatz für ein echtes Treffen ist das irgendwie nicht. In Zeiten wie diesen spüre ich, dass menschliche Nähe wirklich etwas Besonderes ist.

In dieser Zeit denke ich manchmal an die Jünger Jesu: Sie hatten auch keine Ahnung, wie es weitergehen sollte. Jesus war hingerichtet worden und alles, worauf sie gesetzt hatten, war weg: sie hatten ihre Jobs zurückgelassen und hatten fast kein Geld mehr. Sie müssen sich unfassbar einsam gefühlt haben. Obwohl sie alle noch beisammen waren, fehlte doch etwas ganz Gewaltiges: Sie hatten das Gefühl, von Gott verlassen zu sein.

„Fürchtet euch nicht!“ In einsamen Zeiten helfen mir diese Worte aufzuwachen. Ich erinnere mich an die Jünger, wie sie einsam und hoffnungslos in Jerusalem warteten. Ich erinnere mich an Maria Magdalena, wie sie einsam vor dem Grab weinte. Und in der tiefen Einsamkeit erschienen ihnen Engel, die sprachen: „Fürchtet euch nicht! Er ist nicht hier, er ist auferstanden!“



Ich habe mir vorgenommen, die Worte „Fürchte dich nicht!“ im Hinterkopf zu behalten. Ich werde sie mir vielleicht auf einen Zettel schreiben und an den Kühlschrank hängen. Ich will mich nämlich an die Zusage erinnern, die Gott uns gegeben hat. Ich bin nicht allein! Damit ich in der nächsten Situation, in der ich down bin und mich einsam fühle, einfach mal zum Hörer greife. Denn schon das „Moin“ eines Kumpels wirkt Wunder. Es weckt die Geister. Ich komme raus aus meinem Kopf und nehme endlich wieder am Leben teil.



*Richard Jamieson,
seit März 2020 Vikar in der Melanchthon-Gemeinde*

Lebensübergänge

Alles ist nur Übergang ... - Lebensübergänge

Wenn unsere Lebensumstände sich verändern, wenn Lebensphasen abgeschlossen werden und neue beginnen, leben wir „im Übergang“, gehen durch „Grenzgebiete“ ins „Neuland“ hinein. Wir gehen durch „Furten des Lebens“ im Aufbruch zu „neuen Ufern“. Die „Landschaft“ verändert sich, wir müssen uns neu orientieren. Dabei tasten sich manche verhalten vor – Neues und weitgehend Unbekanntes muss erst geprüft und vorsichtig erkundet werden. Einzelne verweigern auch den Aufbruch, verharren im Stillstand – bis sie entdecken müssen, dass sie „in der Luft hängen“, weil die Erde sich nun einmal weitergedreht hat! Andere wiederum preschen vor ins Zukunftsfeld, das sie herbeigesehnt haben; für sie kann es nicht schnell genug gehen.

Unser Leben lang, von unserer Geburt bis zum Tod, bewegen wir uns so „übergangsweise“. Bei der Geburt werden wir noch nicht gefragt. Manche meinen, ins Leben „geworfen“ worden zu sein; andere lernen im Laufe der Jahre, es dankbar als Geschenk anzusehen. Für heranwachsende Kinder sind dann der Gang in den Kindergarten und die Einschulung wesentliche „Meilensteine“. Ich habe noch lebhaft das Bild meiner Tochter vor Augen, die den „Rauswurf“ aus dem Kindergarten schwer ertragen konnte. Dann – bei der Einschulungsfeier – stapfte sie nach dem Aufrufen ihres Namens wildentschlossen ihrer Klassenlehrerin entgegen, ohne ihre Eltern noch eines Blickes zu würdigen!

Die Pubertät ist oft eine ziemlich tiefe „Furt“, in der frau/man als Jugendliche*r wie als Elternteil gehörig „baden gehen“ kann. Manche erleben diese Phase auch als Konfirmandenzeit – und erfahren, wie gut es tut, von einem Gott der Freiheit angesprochen und begleitet, als einzigartig bejaht und gesegnet zu sein! Ich leide mit den diesjährigen Konfirmand*innen und ihren Familien, die in der Corona-Krise ihre Konfirmationsgottesdienste und –feiern verschieben mussten und nun auf diesen Segen warten ...

Die Berufswahl, Ausbildungs- und Studienzeiten und das Erwachsenwerden überhaupt sind dann Übergänge, die oft einen starken Experimentiercharakter haben. Umwege, vielleicht sogar Abwege müssen gegangen und bejaht oder ertragen werden. Nicht selten erweisen sie sich als wertvolle Lernerfahrung, schärfen den Blick für das wirklich Nötige. Und dann die große Frage: Wie, mit wem will ich eigentlich leben? Finde ich den Menschen für eine (gar noch lebenslange) Partnerschaft – oder bin ich der „geborene Single“? Sollen Kinder zu meinem Leben gehören? Und falls ja und dieser Wunsch auch in Erfüllung geht, bin ich dann bereit, mein Leben „zu teilen“ und umzubauen, es nicht nur von eigenen Vorstellungen bestimmen zu lassen?

Und dann die Umbrüche, Aufbrüche und Abbrüche der zweiten Lebenshälfte! Berufliche Neuanfänge, aber auch privates Neuorientieren, wenn erwachsene Kinder aus dem Haus gehen, alte Eltern pflegebedürftig werden oder Trennungen das eigene Leben oder den Freundeskreis „durchwürfeln“. Der Einstieg in den (tätigen?) Ruhestand, der akzeptiert, geplant und gestaltet werden will. Schließlich das Alter – heutzutage dank gestiegener Lebenserwartung auch noch einmal eine Aufbruchzeit. Dann aber wird es wohl mit steigendem Alter auch von Verzichtserfahrungen und –entscheidungen gezeichnet und ist eben „nichts für Feiglinge“! Und am Ende – unausweichlich – der Tod, letzter Ernstfall eines Übergangs! Oft zeigt sich im eigenen Zugehen auf das Sterben, welche Erfahrungen ein Mensch gerade in den Übergängen seines Lebens sammeln konnte.

Dies alles sind die jeweils individuell gefärbten Erfahrungen in den Übergangszeiten unseres Lebens. Daneben gibt es gemeinschaftliche Übergangsphasen. In den Medien wurde gerade angesichts des 75. Jahrestages des Kriegsendes 1945 von den Erfahrungen damaliger Kinder und Jugendlicher berichtet. Gerade in diesen kollektiven Umbruchphasen herrscht eine große Vorläufigkeit. Wie weit kann man eigentlich vorausschauen und –planen? Gilt dies nicht auch ein Stück weit für unsere gegenwärtige Situation in der Corona-Krise? Auch wenn vielstimmig nach einer „Rückkehr zur Normalität“ gerufen wird, werden wir wohl (letztlich bis zum flächendeckend möglichen Einsatz eines noch zu findenden Impfers) im „Ausnahmestand“ leben müssen. Und es ist die große und wohl noch offene Frage, ob es nicht zukünftig eine „neue Normalität“ sein muss, die es nachhaltig zu gestalten gilt – und nicht ein Zurückfallen in den alten Trott!

Derzeit müssen wir neu lernen, mit viel Vorläufigkeit und in ständigen Übergängen (im 14-tägigen Rhythmus?) zu leben. Frühere Generationen wussten und lebten mit dieser Vorläufigkeit. An Zukunftsaussagen und –ansagen wurde nicht selten der Halbsatz angefügt: „... so Gott will und wir leben!“ Falls dieser Satz für uns auch so moderne Menschen noch Aussagekraft hat, müssen wir ihn wohl gegenwärtig bei allen Zukunftsplanungen ergänzen: „... und Corona es zulässt!“ Möge es uns in dieser derzeit gemeinschaftlich zu durchquerenden „Furt“ ergehen wie der biblischen Gestalt des Jakob (nachzulesen in der Bibel im 1. Buch Mose 32, Vers 32 ff.): wir werden wohl auch ein wenig „hinkend“ und „gezeichnet“ aus dieser Zeit herauskommen. Aber Gottes Segenskräfte wollen uns stärken für den aufrechten Gang in die Zukunft! Bleibt behütet auf diesem Weg!

Tilman Gansz-Ehrhorn

Pfingsten bringt in Bewegung!

Das Pfingstfest feiert, dass Gott in seinem dynamischen Schöpfergeist in Bewegung ist und dem Leben Auftrieb gibt. Er bewegt Menschen, die sich be-geistern lassen, befreit sie aus der Erstarrung und Vereinzelung. Und er sendet sie in die Welt hinein und zu den Mitmenschen mit einer Frohbotschaft, nicht mit einer Drohbotschaft! Die Bibel malt unterschiedliche Bilder dieser Dynamik. In der Pfingstgeschichte des Neuen Testaments (Apostelgeschichte 2) wird von einer überwältigenden Wirkung auf die zum Gottesdienst versammelten Jünger*innen Jesu erzählt: „Es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab.“ Wenn der väterliche Schöpfergott doch unsichtbar und scheinbar fern ist, wenn Jesus, der Mensch Gottes, nach seiner Himmelfahrt und Rückkehr zum Vater nicht mehr „greifbar“, dann fragen suchende Menschen doch: „Wo ist nun Gott? Hat er sich von seinen Menschen und seiner Schöpfung verabschiedet?“ Die Pfingstgeschichte will die Antwort erzählen: Gott thront nicht himmelweit über uns; er verlässt uns auch nicht – in seiner Geisteskraft ist er in uns, über und um uns. Er lässt uns in aller unserer Verschiedenheit doch zur Verständigung und zum Einstimmen finden. Er lässt uns Gemeinschaft und Versöhnung erfahren. In der Pfingstgeschichte erfahren Menschen, wie diese Gotteskraft ihr Leben völlig umkrempelt.



Aber es gibt auch leisere Töne der Bibel. Durchaus als eine Pfingstgeschichte lese ich die Geschichte des Propheten Elia am Gottesberg Horeb im Ersten oder Alten Testament. Dort nähert sich Gott seinem Propheten gerade nicht (wie es Fundamentalisten und Sektierer gerne an die Wand malen!) im Sturm, im Erdbeben oder im Feuer. Vielmehr kommt er ihm nahe in einem „stillen, sanften Sausen“ (1. Buch der Könige 19,12).

Welch ein Bild für die Wirkung des Heiligen Geistes: sanft und behutsam, aber eben kein laues Lüftchen – ein Auftrieb und Rückenwind, der durchs Leben tragen und bewegen will!



Und diesen Geist, der weht, wo er will, benötigen wir wohl gerade in dieser Pfingstzeit! In diesen Wochen, in denen wir uns langsam lösen aus den Erstarrungen, in die wir uns aus guten Gründen im „Lockdown“ angesichts der Ausbreitung des Corona-Virus begeben mussten. Viele, die besonders hart von den Einschränkungen im März und April betroffen waren, brauchen jetzt Auftrieb und Starthilfe. Manche wollen schon stark vortreten, andere warnen vor voreiligen Schritten. Gibt der Pfingstgeist einen Fingerzeig? Eines meiner biblischen Lieblingsworte lautet: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheusbrief 1,7). Nicht Kraftmeierei zählt jetzt meines Erachtens – bitte kein populistischer Öffnungswettlauf! Wir werden besonnen handeln müssen – mit einer ruhigen Kraft, die mit der Stärke der Geduld verbunden sein muss. Und mitentscheidend ist die Liebe – die Rücksichtnahme auch der treibenden Kräfte gegenüber den Schwächeren, die zu schützen und zu stützen sind. Und dann können wir hoffentlich im Sommerurlaub – vielleicht ja an der heimischen Nord- oder Ostsee? – ein wunderschönes Alltagsbild für die Trag-Kraft des Heiligen Geistes entdecken: ich könnte manchmal stundenlang auf Langeoog oder anderswo den Möwen zuschauen, wie sie ohne einen Flügelschlag sich an der Dünenkante vom Auftrieb des Seewindes tragen lassen und „schweben“! Mögest auch Du, mögen auch Sie von solchem Aufwind Gottes getragen werden und begleitet sein! Eine frohe Pfingstzeit wünscht

Dein / Ihr Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn



„Als Kirche sichtbar sein!“

Bauherr Peter Hoffmann, seit 25 Jahren im Kirchenvorstand, im Gespräch mit Pastor Tilman Ganz-Ehrhorn

An der Spitze der Ev. Versöhnungsgemeinde Sebaldsbrück steht nach den Regelungen ihrer Gemeindeordnung nicht der Pastor, sondern ein so genannter Laie (Nichtgeistlicher). Als Vorsitzender des Kirchenvorstands trägt dieser den Titel „Bauherr“ – ein historisch gewachsener Titel gerade in den altehrwürdigen innerstädtischen Kirchengemeinden. Denn die erste Aufgabe dieses Leitungsamtes in einer neu gebildeten Gemeinde war zunächst, dieser Gemeinde ein Zuhause (nämlich eine Kirche) zu bauen. Seit November 1994 gehört Peter Hoffmann dem Kirchenvorstand der Versöhnungsgemeinde an. Seit 2001 amtiert er als Verwaltender Bauherr und leitet verantwortungsvoll Kirchenvorstand und Gemeinde – ein guter Anlass zur Rückschau und Standortbestimmung!

TGE: Welche Aufgaben hat ein Verwaltender Bauherr in der Versöhnungsgemeinde und im Verbund der Brückengemeinden?



PH: Ich leite die Arbeit der verantwortlichen Gemeindegremien, sprich: die monatlichen Sitzungen des Kirchenvorstands und die jährliche Zusammenkunft des Gemeindegremiums. In der gemeinsamen Steuerungsgruppe

der vier Brückengemeinden verrete ich gemeinsam mit dem Kirchenvorstandskollegen Olaf Block und dem Pastor die Versöhnungsgemeinde und arbeite in manchen Ausschüssen mit. In Zusammenarbeit und Absprache mit den Kolleginnen und Kollegen im Kirchenvorstand und dem Pastor repräsentiere ich die Versöhnungsgemeinde nach außen und habe die letzte Verantwortung in rechtlichen und finanziellen Dingen, die die Gemeinde betreffen, und als Vorgesetzter den Gemeindeangestellten gegenüber.

TGE: Das hört sich nach einer ziemlich vielfältigen, aber auch sehr verantwortungsvollen Arbeit an, die zudem oft unsichtbar „hinter den Kulissen“ stattfindet. Und dies ehrenamtlich – also bei Dir bis vor kurzem noch „oben drauf“ zu einem Vollzeitberuf! Was für ein großes Geschenk für eine Kirchengemeinde, einen solchen Menschen in ihrer Leitung zu haben! Wie bist Du in diese ehrenamtliche Arbeit hineingekommen?

PH: Der Anstoß erfolgte durch die damalige Bauherrin Thea Henneke, die „nebenbei“ 1993/94 Eltern-Kind-Gruppen in der Versöhnungsgemeinde leitete und dabei meine beiden Töchter betreute.

Nach dem Pastorenwechsel wollte sie einen Neuaufbau in der Versöhnungsgemeinde einleiten und suchte neue Mitglieder für den Kirchenvorstand. Über meine Ehefrau Edith kam diese Anfrage an mich. Ein ausführliches Gespräch miteinander weckte mein Interesse weiter.

Mir imponierte, wie zielorientiert hier etwas Neues aufgebaut werden sollte – also habe ich mich nach Bedenkzeit zur Kandidatur entschlossen und wurde Ende 1994 in den Kirchenvorstand gewählt. Mit dazu beigetragen haben sicherlich meine positiven Vorerfahrungen von Gemeindegremien, die ich in der Christusgemeinde habe sammeln können. Der damalige Diakon und Pastor Kalberlah waren oft Gast in meinem Elternhaus. Und es waren immer wieder auch Gemeinschaftserlebnisse – wir sind damals fast geschlossen als Klassengemeinschaft auch konfirmiert worden. Das war Grundstock einer innerlichen Bindung zur Kirche, die ich nie verloren habe.

TGE: Wie waren nach solchen prägenden und tragenden Erinnerungen die konkreten Erfahrungen in der Kirchenvorstandsarbeit?

PH: Gremienarbeit ist natürlich manchmal „graue Alltagsarbeit“. Aber die kirchliche Arbeit hat sich in diesen 25 Jahren stark verändert. Wir mussten uns gemeinsam immer wieder neuen Herausforderungen stellen – z.B. gleich 1995 einer ersten Kürzungswelle im Personalbereich. Damals hatten wir noch zwei volle Küster- bzw. Hausmeisterstellen in der Versöhnungsgemeinde – jetzt sind es noch 14 Wochenstunden! 10 Jahre später haben wir weitere einschneidende Kürzungen im Personalhaushalt vornehmen müssen und haben seitdem nur noch eine halbe Pastorenstelle. Wir haben mit großer Eigeninitiative einen Kindergarten aufgebaut – und auch seine Auflösung ertragen müssen. Wir haben stetig Personalwechsel erleben und Neuanfänge wieder gestalten müssen – auch im Kirchenvorstand. Inspirierend in diesem ständigen Wechsel war dabei das verlässliche Miteinander mit Dir als Gemeindepastor – nicht zuletzt deshalb bin ich auch nach 25 Jahren dabei und weiter motiviert. Unter uns Verantwortlichen in der Versöhnungsgemeinde ist dabei ein verbindender Geist entstanden – ich nenne ihn einen „Geist des Neu-Entstehen-Lassens“. Trotz der Widrigkeiten sind wir zuversichtlich auf neue Lösungen zugegangen – und haben immer versucht, unsere Gemeindeglieder „mit ins Boot zu nehmen“. Wir haben sie über die Entwicklungen möglichst früh informiert und zu neuen gemeinsamen Wegen ermutigt. Diesen gemeinsamen „Versöhnungsgeist“ haben wir dann auch in die sich entwickelnde Gemeindekooperation der vier Brückengemeinden eingebracht. Wenn ich einmal unbescheiden sein darf, sind wir damit euch zu einem „Motor“ in diesem seit 2008 nun bestehenden Gemeindeverbund geworden.



„Als Kirche sichtbar sein!“

Gerade im hier gemeinsam geübten „fortschrittlichen“ Bauen an der Zukunft unserer Gemeinden und Kirche war es eine Grunderfahrung: gemeinsam müssen wir nicht ohnmächtig reagieren auf stetige Kürzungen und Veränderungsprozesse gemeinsam entstehen Spielräume für zukunftssträchtige Aufbrüche und Neuanfänge!

Dass wir demnächst zwei neue Gemeindezentren in den Brückengemeinden „bewohnen“ werden, ist wohl gerade dieser Haltung zu verdanken, die von den Leitungsgremien der Bremischen Evangelischen Kirche positiv wahrgenommen wurde.

TGE: Haben die Erfahrungen in Deiner ehrenamtlichen Arbeit Dich und Deine Lebenserfahrungen verändert?

PH: Ja, mit Sicherheit! Es hat mich als Mensch weitergebracht, es hat mich geprägt, mehr hinzuhören und andere Haltungen wahr- und ernstzunehmen. Im Wirtschaftsleben geht es manchmal sehr direktiv zu – in den kirchlichen Gremien werden unterschiedliche Meinungen ins gemeinsame Gespräche eingebracht und um einen Ausgleich gerungen. Das hat meine Fähigkeit gestärkt, Dinge in einem anderen Licht zu sehen und neu zu bewerten. Diese Haltung habe ich dann ich öfter in mein Berufsleben übertragen. Diese Erfahrungen in der Kirchenvorstandsarbeit haben mich manchmal schon verunsichert. Wenn ich mit meiner Meinung allein stand oder in der Minderheit war und die gemeinsame Entscheidung letztlich anders ausfiel, hat mich das zweifeln lassen: „Denke ich denn »falsch«?“



Sollte ich vielleicht zurücktreten?“ Aber dann habe ich die Mehrheitsentscheidung akzeptiert und die Rolle eines Moderators eingenommen. Gerade im kritischen Gespräch mit dem Vorstandskollegen Olaf Block habe ich wertvolle Einsichten gewonnen – er zwingt mich immer wieder dazu, meinen Denkhorizont zu erweitern. Gerade auch diese Erfahrungen lassen den eben beschriebenen „Geist“ entstehen und schaffen eine Verbundenheit in dieser gemeinsamen Arbeit. So hat mir die Kirchenvorstandsarbeit immer wieder auch einen Rahmen und Halt in schwierigen Zeiten meines Lebens gegeben.

TGE: Was wünschst Du Dir für das begonnene Jahr 2020?

PH: Zunächst einmal freue ich mich auf die Fertigstellung unseres neugebauten Gemeindehauses „Die Brücke“ im Frühjahr! Ich wünsche mir, dass wir dann im Juni ein fröhliches Einweihungsfest feiern und dass dieses Haus von den Menschen in Sebaldsbrück und in den Brückengemeinden gut angenommen wird. Dann wünsche ich mir, dass wir auf unserem Kurs vorankommen, die Brückengemeinden noch enger zu verzahnen. Wir sondieren ja, ob die Zeit reif ist für eine Fusion und welche Voraussetzungen dazu noch geschaffen werden müssen. In dieser Hinsicht möchte ich manchmal von meinem beruflichen Hintergrund her eher vorpreschen und wünschte mir ein zupackenderes Vorgehen als kleine Einheiten werden wir immer unscheinbarer.

Meine Hoffnung ist, dass wir in der Öffentlichkeit stärker wahrgenommen werden, wenn wir uns zu einer Gemeinde zusammenschließen. Kirche muss sichtbar sein! Kirchliche Arbeit stiftet Gemeinschaft, bringt unterschiedliche Menschen ins Gespräch miteinander und wendet sich auch denen zu, die sonst übersehen werden.

Wenn es diese Arbeit nicht gäbe, was würde unserer Gesellschaft an Mitmenschlichkeit fehlen! Wenn wir unsere Kräfte bündeln, können wir uns hoffentlich stärker auf diese inhaltliche Arbeit konzentrieren, können Menschen neu erreichen für unsere Ideen und Werte und unsere Botschaft.

Auch als größere Einheit sind wir ja vor Ort“ nicht weg ...



TGE: Lieber Peter, wie ich höre, brennt auch nach 25 Jahren Kirchenvorstandsarbeit das „Feuer“ in Dir! Ich danke Dir herzlich für alles in dieser Zeit von Dir und mit Dir Bewegte und freue mich auf das, was noch vor uns liegt! Danke für dieses Gespräch!

Tilman Gansz-Ehrhorn

Anwaltsbüro + Notar

Seit 1998 im Sebaldsbrücker Bahnhof

Rechtsanwalt + Notar
Reinhard Baucke

Mediator • Erbrecht • Grundstücksrecht

☎ 0421 / 45 00 21

E-Mail: notar.baucke@nord-com.net

Rechtsanwalt
Volker Bischoff

Familienrecht • Verkehrsrecht (privat)
Mietrecht • Forderungseinzug

☎ 0421 / 45 45 22

E-Mail: ra.bischoff@nord-com.net

Rechtsanwalt + Fachanwalt für Arbeitsrecht
Egon Lutomsky

Arbeitsrecht • Verkehrsrecht (gewerblich)
Handelsvertreterrecht • Werkvertragsrecht

☎ 0421 / 45 00 00

E-Mail: lutomsky@ra-lutomsky.de

Zum Sebaldsbrücker Bahnhof (Bahnhofsgebäude)
28309 Bremen • Fax 0421 / 41 70 900

Jugend

Spirit & Fun – Jugendgottesdienst in den Brückengemeinden

Am Sonntag, 28. Juni 2020, wollen wir zusammen um 17 Uhr einen Jugendgottesdienst in der Hemelinger Kirche feiern. „Spirit & Fun“ heißen unsere Jugendgottesdienste. Das heißt es wird zuerst Geschichten und Texte, Musik, Raum für Ruhe, Gedanken und Gebet geben und im Anschluss besteht bei Knabbereien und Getränken die Möglichkeit zum Austausch, Spiel und Spaß.



Eingeladen sind alle, die Lust haben, mit uns zu feiern! Wenn du Interesse hast, den Gottesdienst mit vorzubereiten, melde dich gerne bei Sase oder Svenja.

Übrigens:
Im November geht es im Guten Hirten mit dem nächsten „Spirit & Fun“ weiter!



Jedes Jahr bringt ein großes Event der Evangelischen Jugend Bremen viele verschiedenen Jugendliche aus allen Teilen Bremens zusammen – zum Kennenlernen und Austauschen, zum Feiern und Singen, zum Kreativ-Sein ... und etwas zu Essen gibt es auch immer! Im September 2018 hatten wir zum Beispiel das ganze Paradise für uns.

Aber jetzt ist 2020 und alles ist anders! Trotzdem wollen wir etwas gemeinsam machen. Gemeinsam vor Ort in den einzelnen Gemeinden, in der Kooperation und mit der gesamten Evangelischen Jugend Bremen! Aber was? In der Zeit, in der wir nicht wissen oder wussten, ob wir uns in einem Monat wieder treffen können, ist Gemeinschaft in Gemeinde erleben sehr schwierig. Aber diese Zeit lässt auch Raum für ganz neue Ideen!

Mit anderen Worten: Bestimmt werden wir auch im September 2020 ein großes Event der Evangelischen Jugend Bremen gestalten! Aber wie? Mit euch! Wenn es einen Plan gibt, erfahrt ihr es und dann seid ihr herzlich eingeladen dabei zu sein – um zu feiern, euch auszutauschen, kreativ zu sein und zu essen!



Für weitere Infos und Fragen: Die Kontaktdaten von Sase Schäfer und Svenja Welge findet ihr auf Seite 27. Besucht uns auch auf www.bruecken-juki.de oder bei Instagram: [ejhb.brueckengemeinden](https://www.instagram.com/ejhb.brueckengemeinden).

Neu in den Brückengemeinden

Neuer Küster in Melanchthon

Wir freuen uns sehr, Stefan Lahmeyer als neuen Küster in den Brückengemeinden begrüßen zu dürfen. Am 01.04.2020 hat er seinen Dienst in der Melanchthon-Gemeinde angetreten. Dort wird er sich um Kita und Gemeinde kümmern, im Küster-Pool aber auch an anderen Standorten der Brückengemeinden mitarbeiten. Stefan Lahmeyer ist 39 Jahre alt, hat zwei Kinder und lebt mit seiner Großfamilie in Walle. Er hat Elektroinstallateur

gelernt und nach einer Weiterbildung zum Servicetechniker für Windkraftanlagen neun Jahre auf weltweiter Montage gearbeitet. Nun freut er sich auf eine neue Herausforderung und vielfältige Tätigkeiten im Bremer Osten.



Wir sagen: "Herzlich Willkommen, auf gute Zusammenarbeit!"

Neue KiTa-Leitung in Melanchthon

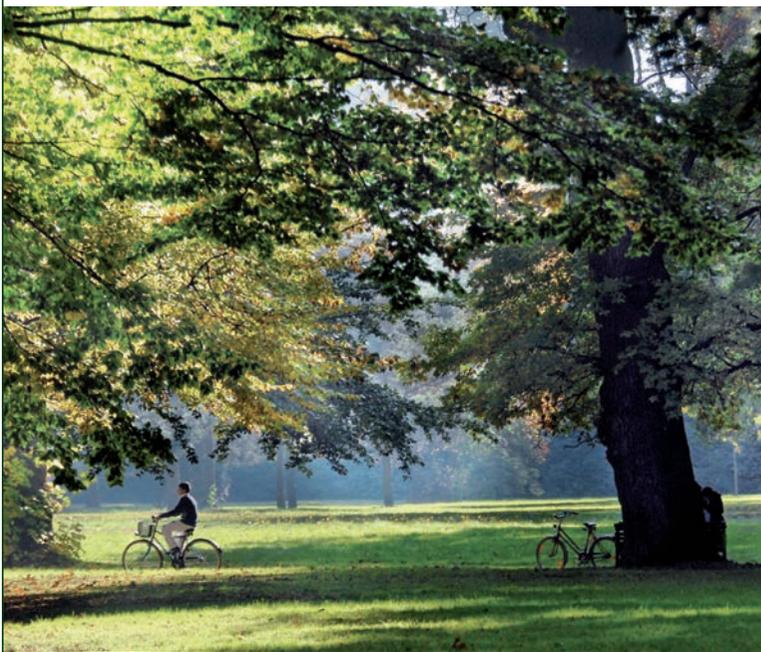
Hallo! Mein Name ist Fabian Kühme, ich bin 32 Jahre alt. Neben der Leitung mit Frau van der Laan-Fischer in der Kita in Hemelingen bin ich seit dem 01.03.2020 die Kita-leitung der Melanchthon-Gemeinde. Ich freue mich über die gemeinsame Zeit in den Kindertageseinrichtungen und die

Zusammenarbeit in und mit den Gemeinden.



Wir sind glücklich in Herrn Kühme eine kompetente neue Leitung unserer Kita nach dem Weggang von Katrin Lehmann gefunden zu haben und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Wohnen und Leben im Alter



Stiftungsweg 2 · 28325 Bremen
Tel. 0421-42 72-159
www.egestorff.de

DIE BRÜCKE

IHRE BEGEGNUNGSZENTREN FÜR ÄLTERE MENSCHEN IM BREMER OSTEN

ZENTRUM PLUS
Christernstraße 18a

TREFF
Sebaldsbrücker Heerstr. 52

TREFF
Forbacher Straße 18

Gefördert durch:



Juni – September 2020

WOCHENPLAN FÜR JEDEN STANDORT

	ZENTRUM PLUS, Christernstraße 18a	TREFF, Sebaldsbrücker Heerstr. 52	TREFF, Forbacher Straße 18
Montag	<p>09:00 – 09:45 Arthrosesport mit Diana Monroy-Lopez</p> <p>09:30 – 11:00 Offener Treff und Sprechzeit K. Schüdde</p> <p>09:45 – 11:15 Singen mit Sabine Buchholz-Gnadler</p> <p>10:00 - 11:00 Gymnastik mit Diana Monroy-Lopez</p> <p>15:00 – 16:30 Literaturkreis am 1. Montag im Monat</p>	<p>12:00 MontagSuppe: Bis auf Weiteres gibt es leider keine Suppe, da die Küche dafür nicht ausreichend ausgestattet ist.</p>	<p>19:30 – 21:00 Spieleabend mit Barbara Matzick einmal im Monat</p>
Dienstag	<p>09:30 – 11:00 Info-Café</p> <p>13:45 – 15:15 ErlebnisTanz mit Karin Schüdde</p>	<p>10:30 – 11:30 Gedächtnistraining, Ort bitte erfragen</p> <p>14:30 – 18:00 Kartenspiel: Skat, Rommé, Doppelkopf.</p> <p>16:30 – 18:00 Sprechzeit K. Schüdde, Beim Sattelhof 2, Tel. 0157 39323459</p>	<p>18:00 Skatrunde</p>
Mittwoch	<p>10:00 – 12:00 Offener Treff incl. „Tablet, Smartphone & Co.“</p> <p>10:00 – 11:00 Walking-Gruppe, Treffpunkt Bultstraße 7</p> <p>17:30 – 19:30 Demenzbotschafter*innentreffen am 3. Mittwoch im Monat</p>	<p>09:30 – 12:30 Malkreis (Öl) mit Renate Garms</p> <p>14:30 – 17:00 Gemeindenachmittag mit P. Gansz-Ehrhorn, Margarete Ruschke und Evi Ostermann</p>	<p>14:00 - 15:00 ErlebnisTanz und Tanzen im Sitzen mit Uschi Krüger wöchentlich im Wechsel</p> <p>14:00 – 15:30 Sprechzeit K. Schüdde, Tel. 0157 39323459</p> <p>15:00 – 17:00 Seniorenkreis mit Pastor Sarod einmal im Monat</p>
Donnerstag	<p>15:00 – 17:00 wechselnde Angebote (Doppelkopf, Rummikub, Kultur- und Infoveranstaltungen)</p> <p>18:30 – 20:15 Kundalini-Yoga mit Uwe Salzmann</p> <p>18:30 – 19:30 NA – Selbsthilfegruppe (Drogenprobleme)</p>	<p>09:30 – 11:00 Frühstück am 1. Donnerstag im Monat</p> <p>10:00 – 11:30 Plattdeutschrunde am letzten Donnerstag im Monat; trifft sich vorübergehend im Privathaus, Tel. 451984</p>	<p>9:30 – 11:00 Frühstück am 2. Donnerstag im Monat</p>
Freitag	<p>10:00 – 12:00 Offener Treff und Telefondienst</p> <p>18:30 – 20:30 Türkisch-Bremischer Frauenchor</p>	<p>14:30 – 18:00 Spielesachmittag mit Gisela Behrens, Gisela Schröder und Inge Sathhoff</p>	<p>15:00 – 17:00 Café Guter Hirte (offenes Angebot; ehrenamtlich geführt) Kaffee, Kuchen und Klönschnack</p>

EINMALIGE VERANSTALTUNGEN

DIE BRÜCKE 

ZENTRUM PLUS, Christernstr. 18a

TREFF, Christernstr. 6/B. Sattelhof 2

TREFF, Forbacher Straße 18

AUSFLÜGE, FREIZEITEN, etc.

**Interkulturelle
Begegnungen:****Sonntag, 7. Juni
15:00 Uhr**

Gartenfest Angeln

**Sonntag, 14. u. 21. Juni
11:00 Uhr**Frühstück in der Bultstr. 1
In Kooperation mit dem
Anatolischen Bildungs- und
Beratungszentrum e. V.**Donnerstag, 18. Juni
15:00 Uhr**Shantyzkonzert mit dem
**Schulschiff Deutschland
Chor**, anschl. Matjesessen.
Kosten: **11,00 €** für Essen,
Mineralwasser, Tasse
Kaffee; Karten gibt es in
begrenzter Anzahl nur im
Vorverkauf!**Donnerstag, 3. September
15:00 Uhr**Plattdeutscher
Kriminachmittag mit
Helga Poppe
Kosten: **4,00 €** für Kaffee
und Kuchen**Samstag, 20. Juni
15:00 Uhr**Konzert mit den **Blue
Flames**Kosten: **4,00 €** für Kaffee
und Kuchen**Für alle Standorte:****Sonntag, 12. Juli
11:00 – 16:00 Uhr**Diesmal wollen wir
mitmachen beim
Hemelinger Bürgerbrunch!
Wir reservieren eine
Bierzeltgarnitur beim Atlantic
Hotel an der
Galopprennbahn.
Bitte mitbringen: 1,00 €
Kostenbeteiligung, etwas
Leckeres zu Essen,
fröhliche Kleidung, gern mit
Hut!**Zu allen Veranstaltungen
bitten wir um Anmeldung!****Mittwoch, 30. September
15:00 Uhr**Quizshow zum Mitmachen
und Mitgewinnen
Mit Paul BetzKosten: **4,00 €** für Kaffee und
KuchenWir machen im Sommer hin
und wieder**Fahrradtouren.**
Fragen Sie nach!**Samstag, 4. Juli und
22. August**
K... mit Barbara
M... , siehe Koop-SeitenAnfang September
erscheint die Information
über die **Theaterfahrten
2020/2021.**

AKTUELLES

Wir wissen zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht, wie es
mit der Corona-Situation weitergeht. Darum gelten alle
Termine mit Vorbehalt; bitte achten Sie jeweils auf
aktuelle Bekanntmachungen.Im Monat **Juni** ist auf dem Parkplatz des
Gemeindehauses Christernstr. 18 ein mobiles
Schwimmbad für Kinder geplant, so dass dann **keine
Parkplätze** für Besucher*innen zur Verfügung stehen!

Unsere Sommerschließzeit ist vom

3. bis 23. August!In dieser Zeit ist das Büro nicht besetzt.
Manche Gruppen treffen sich trotzdem, zum Teil
außerhalb des Hauses. Bitte informieren Sie sich.Die Brücke
Ihre Begegnungszentren
für alle älteren Menschen
im Bremer OstenIhre Ansprechpartnerin:
Karin SchüddeTelefon 0421/45 11 16
begegnung.hemeligen@kirche-bremen.de

Bankverbindungen

Ev. luth. Kirchengemeinde Hemelingen:
IBAN: DE25 2905 0101 0001 0533 96Ev. Versöhnungsgemeinde:
IBAN: DE49 2905 0101 0080 9458 50Ev. Gemeinde des Guten Hirten:
IBAN: DE44 2905 0101 0001 1524 79Alle Angebote sind offen für neue Teilnehmer!
Besuchen Sie uns!
Auch wenn die Gruppen und Veranstaltungen
nicht in »Ihrem« Haus stattfinden oder wenn Sie
»umzu« wohnen, sind Sie herzlich eingeladen!

BRÜCKENGemeinden

DES BREMER OSTENS



Veranstaltungen in den Brückengemeinden

Andachten im Stiftungsdorf Osterholz (Pflegeheim, Ellener Dorfstr. 3):

(unter Vorbehalt) Dienstag, 16.06.2020, 16:00 Uhr
Pastorale Mitarbeiterin Elisabeth Hunold-Lagies /
Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn

Dienstag, 21.07.2020, 16:00 Uhr
Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn

Dienstag, 18.08.2020, 16:00 Uhr
Pastorale Mitarbeiterin Elisabeth Hunold-Lagies

Dienstag, 22.09.2020, 16:00 Uhr
Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn (mit Abendmahlsfeier)

Dienstag, 20.10.2020, 16:00 Uhr
Pastorale Mitarbeiterin Elisabeth Hunold-Lagies

Filme in der Melanchthon-Gemeinde

Die nächsten Filmabende in der Melanchthon-Gemeinde sind geplant für:

Montag, 31. August (18 Uhr)
Montag, 23. November (18 Uhr)

Zusätzlich möchten wir nun auch 4x im Jahr einen Filmnachmittag anbieten und zwar mittwochs um 16 Uhr. Die ersten Filme werden gezeigt am

Mittwoch, 16.9. und Mittwoch, 14.10. Welche Filme wir zeigen werden, erfahren Sie von den Aushängen im Gemeindehaus und den Flyern, die wir verteilen- oder Sie lassen sich einfach überraschen.

Herzlich willkommen!!!



Gedächtnistraining

Dienstags von 14:30-15:45 Uhr trifft sich in der Melanchthon-Gemeinde die Gedächtnistrainingsgruppe (nicht barrierefrei!). Wenn Sie teilnehmen möchten, sprechen Sie mich gerne an. Im Juli und August ist Sommerpause, am 1. September geht es dann weiter.

Herzlich Willkommen! Christiane Raschke, Tel. 69 69 81 51

Alles im Lot auf'm Boot? Bootsfreizeit 2020 - 16. bis 23. Oktober 2020

Wie jedes Jahr fahren wir mit zwei Motorjachten unter der Leitung eines ehrenamtlichen Teams für eine Woche (16. bis 23. Oktober 2020) über die niederländischen Seen und Grachten. Das befahrene Gebiet befindet sich östlich des IJsselmeeres und reicht von dem Ort Sneek in der Provinz Friesland bis hinunter nach Kampen in die Provinz Overijssel. Mitfahren können bis zu zwanzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wobei je zehn Jugendliche pro Boot einen Schlafplatz finden. Unterwegs wird sieben Tage lang auf begrenztem Raum in überschaubarer Gemeinschaft die Zusammenarbeit und das Zusammenleben erprobt, Spaß und auch Abenteuer erlebt.

Die Kosten (für Busfahrt, Bootsmiete und -Nebenkosten sowie Verpflegung) betragen 260€, Zuschüsse

sind in Einzelfällen möglich – bitte dazu Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn vertraulich ansprechen! Anmeldeformulare liegen demnächst aus. Anmeldungen (im Gemeinde-Servicebüro zu den Öffnungszeiten) sind ab sofort möglich. Weitere Informationen, Bilder und Formulare auch Online unter: www.bootsfreizeit.de



Veranstaltungen in den Brückengemeinden

Es grünt zu grün - Besuch beim FlorAtrium in Oberneuland

Hier unterhält der Verein der Gartenfreunde ein größeres Gelände mit Schaugärten und Obstbäumen. Ein Landesfachberater wird uns kompetent alles erklären und uns Einblicke geben in einen Gemüselehrpfad, in Bodenpflege, Kompostierung, Feucht- und Trockenbiotope und Erlebnisgärten. Natürlich hat er auch ein offenes Ohr für unsere Fragen rund ums Gärtnern.

Termin: 28. August um 15 Uhr ca. 1 1/2 Stunden

Treffpunkt : Eingang FlorAtrium Johann-Friedrich-Walke-Straße 2
Buslinie 33/34 Haltestelle Schorf
Anmeldung über das Gemeindeservicebüro: 62 03 440
Kosten entstehen nicht, der Verein freut sich über Spenden



Leserbriefe

Zum Artikel „Konfus und Jugend - Svenja Welge berichtet von ihren Eindrücken...“
Brückenbrief Nummer 30 Seite 6/7

Liebe Svenja Welge,

Dein Bericht im „Brückenbrief“ hat mich sehr beeindruckt! Anschaulich schilderst Du Deinen Werdegang von einer schlichten Konfirmandin, die sich begeistern lässt von den Unterrichtsinhalten, von der Gemeinschaft, von den Freizeiten. Und dann engagierst Du Dich selbst in der Gruppe und bleibst auch nach Deiner Konfirmation dabei.

Inzwischen bist Du wie selbstverständlich Diakonin geworden und kümmerst Dich liebevoll und einsatzbereit um die neuen Konfirmanden! Das ist großartig, solche jungen Menschen brauchen wir! Möge Dir Deine Arbeit weiterhin viel Freude bereiten!

Ich bin mit 80 plus so eine Art Auslaufmodell, verfolge aber gerne, was sich im Vergleich zu früher in den Gemeinden geändert hat. Wir waren Konfirmanden und Konfirmandinnen und feierten die Konfirmation. „Konfis“ konnten wir nicht, mein PC kennt den Begriff übrigens auch nicht. Echt fies! Konfirmationsfreizeit gab es nicht und damit auch keine „Konfizeit“. Erschrocken las ich den Begriff „Konfus“, das machte mich echt konfus und ich befürchtete schon, dass Lehren des Konfuzius ins Christentum einströmten!

Aber nein, alles paletti oder auch Konfetti, dies nur als Info.

Deine Hergard Grütte

Wir freuen uns über jede Zuschrift! Und wenn Ihr/Sie dabei ausdrücklich schreiben würdet/würden, dass wir es hier veröffentlichen dürfen, dann sind wir gerne bereit dazu.

Ihr Redaktionsteam

Alle Gottesdienste der

	Guter Hirte	Hemeligen	Melanchthon	Versöhnung
07.06.2020 Trinitatis	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Kirche Pastor Stefan Sarod	10:00 Kirche Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden
14.06.2020 1. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Kirche Prädikant Klaus Behrens-Talla	10:00 Kirche Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema	10:00 Kirche Pastorin Inge Kuschnerus	10:00 Kirche Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn
21.06.2020 2. Sonntag nach Trinitatis	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Kirche Pastor Stefan Sarod	10:00 Kirche Vikar Richard Jamieson	10:00 Kirche Prädikantin Ariane Sessi Sayi
28.06.2020 3. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Kirche Prädikant Holger Bischoff	17:00 Kirche Diakonin Sase Schäfer, Diakonin Svenja Welge (JugendGottesdienst)	10:00 Kirche Pastorin Inge Kuschnerus	10:00 Kirche Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn
05.07.2020 4. Sonntag nach Trinitatis	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Kirche Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema	10:00 Kirche Pastorin Inge Kuschnerus	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden
12.07.2020 5. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Kirche Pastor Stefan Sarod	10:30 Kirche Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema, Team (AbschlussGottesdienst für Krippe und KiTa)	10:00 Kirche Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden
19.07.2020 6. Sonntag nach Trinitatis	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Kirche Prädikantin Ursula Hertzberg	10:00 Kirche Vikar Richard Jamieson	10:00 Kirche Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn
26.07.2020 7. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Kirche Prädikant Klaus Behrens-Talla	10:00 Kirche Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema	10:00 Kirche Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden
02.08.2020 8. Sonntag nach Trinitatis	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Kirche Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema	10:00 Kirche Prädikantin Heike Spethmann	10:00 Brücke Prädikantin Ariane Sessi Sayi
09.08.2020 9. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Kirche Lektorin Barbara Matzick	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Kirche Prädikantin Heike Spethmann	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden
16.08.2020 10. Sonntag nach Trinitatis	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Kirche Pastor Stefan Sarod	10:00 Kirche Pastorin Inge Kuschnerus	10:00 Kirche Prädikantin Ariane Sessi Sayi
23.08.2020 11. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Kirche Pastor Stefan Sarod	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Kirche Vikar Richard Jamieson	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden
29.08.2020 Gottesdienst zum Schulanfang	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Kirche NN	10:00 Kirche Team	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden
30.08.2020 12. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Kirche Pastor Stefan Sarod	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Kirche Pastorin Inge Kuschnerus	10:00 Kirche Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn
06.09.2020 13. Sonntag nach Trinitatis	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Kirche Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema	10:00 Kirche Pastorin Inge Kuschnerus, Prädikantin Heike Spethmann (Konfirmationsjubiläum)	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden

Brückengemeinden im Überblick

	Guter Hirte	Hemeligen	Melanchthon	Versöhnung
13.09.2020 14. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Kirche Lektorin Barbara Matzick	10:00 Kirche Prädikant Hans Martin Hertzberg	10:00 Kirche Pastorin Inge Kuschnerus (mit Taufe)	10:00 Kirche Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn
20.09.2020 15. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Kirche Pastor Stefan Sarod	10:00 Kirche Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema	10:00 Kirche Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden
27.09.2020 16. Sonntag nach Trinitatis	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Kirche Pastor Stefan Sarod, Team, Diakonin Svenja Welge (Konfirmation)	10:00 Kirche Vikar Richard Jamieson	10:00 Kirche Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn (Erntedank)
04.10.2020 Erntedankfest	10:00 Kirche Pastor Stefan Sarod (Erntedank)	10:30 Kirche Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema, Team (FamilienGottesdienst und Gemeindefest zum Erntedank)	10:00 Kirche Pastorin Inge Kuschnerus, Diakonin Sase Schäfer (Konfirmation)	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden
11.10.2020 18. Sonntag nach Trinitatis	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Kirche Prädikantin Ursula Hertzberg	10:00 Kirche Prädikantin Heike Spethmann	10:00 Kirche Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn



Gemeinde des Guten Hirten



Gemeinde des Guten Hirten
Forbacher Straße 16/18
28309 Bremen

www.kirche-bremen.de/guter-hirte

Gemeinde-Servicebüro
Sebaldsbrücker Heerstr. 52
28309 Bremen
Telefon 0421/62 03 44-0
Telefax 0421/62 03 44-25

brueckenbuero@kirche-bremen.de

Sekretärinnen: Annette Lisiack,
Kerstin Sausmikat-Becker

Pastor Stefan Sarod
Telefon 0421/79 01 28 70
pastor.sarod@kirche-bremen.de

Pastorensprechstunde
Telefonisch: Montags – Freitags
08:00 – 09:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Bankverbindungen
Sparkasse Bremen
IBAN DE44 2905 0101 0001 1524 79

Ev. Kreditgenossenschaft Hannover
IBAN DE47 5206 0410 0000 6160 79

Der Gute Hirte verabschiedet sich von Ronald Hegerding - ein persönlicher Nachruf -

Es war im Dezember vor fast 15 Jahren, als ich Ronald zum ersten Mal traf. Sein blauer Van stand vor dem Eingang des Gemeindehauses an der Forbacher Straße, der Kofferraumdeckel war geöffnet und ein Mann mit Vollbart und lockiger, leicht angegrauter Haarpracht schleppte Getränkekisten ins Gemeindehaus.

Auf meinen Gruß und die obligatorische Vorstellung hin machte er eine Pause, zog eine Packung Zigaretten aus der Hosentasche und bot mir eine an, was ich dankend ablehnte.

Es folgten in den nächsten Jahren viele Pausen, die wir gemeinsam vor der Tür unter dem Baum verbrachten. Der Eine mit seiner Kippe, der Andere mit seiner Pfeife ausgerüstet, waren in intensive Gespräche verwickelt, die auch immer die Menschen in seinem Viertel in den Blick nahmen. Ronald Hegerding war ein Insider, was den Guten Hirten angeht.

Er wusste, was im Dorf passierte, denn sein Netzwerk, ein Wort, das er nie benutzte, war gut ausgebaut. Vermutlich kannte er mindestens fünf Personen in jeder Straße der Siedlung. „Die Hostenbacher-Connection“ organisierte so einiges an Veranstaltungen: Straßen- und Glühweinfest oder die berühmt-berüchtigte Radtour. Den Drahtesel holte Ronald allerdings eher selten aus der Garage. Aus dieser Garage, in der kein Auto stand, holte er eher Dinge, die für Gemeinschaft und Geselligkeit standen. Bänke, Tische oder die berühmt-berüchtigte Theke, die bei keinem Gemeindefest fehlen durfte und die immer den linken Flügel einnahm, während Ronald am rechten mit dem Grill stand.

Nicht nur seine Grillkünste machten ihn in der Kooperation bekannt und beliebt. Wenn er konnte, half er aus, machte Botendienste und erledigte Einkäufe. Organisation war seine Stärke. Projekte wie das Jahreszeitenessen und das Café waren bei ihm in den besten Händen. Schon zu Pastor Michael Schmidts Zeiten kümmerte er sich um den Gemeindebrief. Daher war es folgerichtig, dass er auch beim Brückenbrief-Team von Anfang an dabei geblieben ist.

Der Gute Hirte lag ihm auch redaktionell am Herzen und so wagte er sich an neue Aufgaben, wie das Interview mit unserem damalig ältesten Gemeindeglied beweist. Seine herausragende Stärke war aber seine Tatkraft.





Die Brücken-Gemeinden konnten sich stets darauf verlassen, dass die Auslieferungen der Zeitschrift, von der Druckerei hin zu den Verteilerstellen, immer Pünktlich erfolgten.

Nachdem die Teilzeit-Küster Gilster und Wolff in den wohlverdienten Ruhestand getreten waren, erschien es folgerichtig, dass Ronald hier einsprang. Obwohl er nur einen Teil ihrer Stunden aus Kostengründen übernehmen konnte, engagierte er sich auch hier vorbildlich im Garten und Gemeindehaus. Unzählige Stunden hat er mit der veralteten Elektrik, der Heizung und den diversen Reparaturen und Renovierungen verbracht. Manchmal konnte er selbst nicht sagen, was er haupt- oder ehrenamtlich gemacht hat. Überstunden hat er sich nie aufgeschrieben.

Im Kirchenvorstand war er unser Protokollant und, wenn er von neuen Ideen überzeugt war, jemand den man nicht lange fragen musste, ob er sich ein Engagement vorstellen konnte.

Besonders gut im Gedächtnis ist mir dabei die Herrichtung und Vermietung unserer kleinen Wohnungen für die Flüchtlinge geblieben. Unvergesslich geradezu unsere Einkaufstouren zu diesem schwedischen Möbelhaus mit den vier großen gelben Buchstaben, natürlich mit Van und Hänger.

Manch ein Gespräch in letzter Zeit drehte sich bei Ronald um die Gesundheit. Er war nicht mehr so mobil, sah schlechter und schien auch Kraft zu verlieren. Im Krankenhaus hingegen war er voller Optimismus und rechnete mit baldiger Entlassung, wenn die Behandlung erfolgreich zu Ende gebracht werden würde, woran er keinen Zweifel hatte.

Kurz bevor mein Besuch endete, schenkte er mir noch ein verschmitztes Lächeln, als er das mitgebrachte alkoholfreie Weizenbier in die Hand nahm und sagte, dass er die Schwester bitten wolle, es kalt zu stellen, damit er es nach dem Abendessen genießen könne.

Eine Woche später war er tot.

Ich bin dankbar, dass ich Ronald kennenlernen durfte und er unser Gemeindeleben bereichert hat. Ronald war ein tatkräftiger, loyaler und integrier Mitarbeiter, der hinter seiner bärenstarken Maske ein sensibler Mann geblieben ist, den ich von Herzen vermissen werde.

Stefan Sarod, Pastor

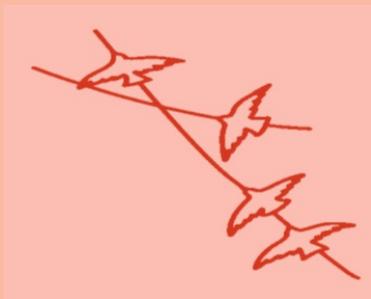
Vielen, vielen Dank... Ehepaar Thiemann geht nach 40 Jahren Ehrenamt in den wohlverdienten „Ruhestand“

Seit vier Jahrzehnten hilft das Ehepaar Thiemann bei jedem Kunterbunten Kindermorgen in der Küche. Von Dagmar Bartholdi (der Vorgängerin von Diakonin Sase Schäfer) angesprochen, erklärten sie sich damals bereit mitzuarbeiten. Anfangs wurden die Kinder mitgebracht, die dann den Kindergottesdienst besuchen. Später, als Sase die Stelle übernahm, machten beide mit dem Küchendienst weiter. Und mit der Zeit wurden dann die Enkel mitgebracht, die dann beim KuKi mitmachten. So viel Zuverlässigkeit und Treue durch all die Jahre verdient einen besonderen Applaus: Bravo, bravo, bravo! Und alles Gute und Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft!



Sase Schäfer

Gemeinde Hemelingen



Ev. Gemeinde Hemelingen
Christernstraße 18a
28309 Bremen

www.kirche-hemelingen.de

Gemeinde-Servicebüro
Sebaldsbrücker Heerstr. 52
28309 Bremen
Telefon 0421/62 03 44-0
Telefax 0421/62 03 44-25

brueckenbuero@kirche-bremen.de

Sekretärinnen: Annette Lisiack,
Kerstin Sausmikat-Becker

Pastorin Anne-Katrin Schneider-Sema

Pastor Stefan Sarod
Telefon 0421/79 01 28 70
pastor.sarod@kirche-bremen.de

Pastorensprechstunde
nach Vereinbarung

Bankverbindungen
Sparkasse Bremen
IBAN DE30 2905 0101 0008 0019 01

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
IBAN DE44 5206 0410 0006 6013 24

Abschlussgottesdienst für KiTa und Krippe

Das Leben ist voller Umbrüche und Übergänge. Auch viele Kinder erleben in diesem Sommer wieder einen Übergang: zum Beispiel von der Krippe in den Kindergarten oder vom Kindergarten in die Grundschule. Das bringt Fragen, Wünsche, Sorgen und Abschiede mit sich. Und all das soll seinen Platz haben!

Am 12. Juli um 10:30 Uhr

feiern wir dazu einen Familiengottesdienst.

Am 11.09.2020 findet der

Tag der offenen Kirche in Hemelingen statt.

Kirche Westerholzstr. 19

Erinnern, Erhalten, Neu denken!

Um 11 Uhr nach dem Gottesdienst beginnt die erste Führung. Geplant ist noch eine um 12 Uhr.



Gezeigt wird die Geschichte der Kirche, deren "Innenleben" und das Herzstück unser mechanisches Uhrwerk. Für Bergsteiger kann auch der Turm bis in den Glockenstand besichtigt werden.

Führungen von Klaus Brinkmann



Gemeindefest am 4. Oktober

Am Sonntag, 4. Oktober, feiern wir in der Hemelinger Kirche Erntedank. Unser Familiengottesdienst startet um 10:30 Uhr. Anschließend findet ein buntes Gemeindefest rund um die Kirche und das Gemeindehaus statt. Gemeindeglieder (auch aus den anderen Brückengemeinden), Nachbarn, Interessierte, Klein und Groß, Alt und Jung sind willkommen!

Liebe Gemeinde!

Ich bin Anne-Kathrin Schneider-Sema und seit dem 1.3.2020 mit einer halben Stelle in der Hemelinger Gemeinde (und damit natürlich auch in den anderen Brückengemeinden) tätig. Es bedeutet mir viel, in der Hemelinger Gemeinde arbeiten zu dürfen, denn damit schließt sich für mich ein großer Kreis.

Denn hier bin ich getauft und konfirmiert worden, Ute Penzel und Martin Breitenfeldt haben meinen Lebens- und Glaubensweg entschieden mitgeprägt. Seit 2007 wohne ich wieder in Hemelingen, meine Kinder wurden in der Hemelinger Kirche getauft. Ich freue mich sehr, jetzt in „meiner Kirche“ arbeiten zu dürfen!

Neben meiner halben Stelle bei Ihnen arbeite ich noch mit einer ¼ Stelle in der St. Jacobi-Gemeinde in Seehausen. In den Dörfern Seehausen und Hasenbüren bin ich seit 5 Jahren Pastorin und habe in dieser Zeit mit der Gemeinde sehr viel Schönes erlebt und vor allem viele tolle Dinge anstoßen können.

Ich selber bin 41 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Unsere Tochter Johanna stellt seit 9 Jahren unser Haus auf den Kopf, seit 6 Jahren wird sie dabei tatkräftig von ihrem Bruder Jakob unterstützt.

Nach dem Abitur habe ich ein sechsmonatiges Praktikum in Indien absolviert und meine Liebe zu diesem Land entdeckt. Nachdem ich einige Jahre in Bielefeld und Bochum studiert habe, entschloss ich mich, noch einmal zum Studieren nach Indien zurückzukehren. In dieser Zeit habe ich mich nicht nur intensiv mit einem faszinierenden Land auseinandergesetzt, sondern habe auch theologisch viel Spannendes lernen dürfen. Während dieser Zeit in Indien habe ich meinen Mann kennengelernt, mit dem ich seit 2005 verheiratet bin. Mein Studium abgeschlossen habe ich im wunderbaren Berlin.

Um mein Fernweh nicht zu groß werden zu lassen, engagiere ich mich bei der Norddeutschen Mission (NM). Dort habe ich 2008 mein „Spezialvikariat“ gemacht, um kirchliche Arbeit außerhalb der Gemeinde kennenzulernen. Bei der NM habe ich die wunderbare Aufgabe bekommen, eine Ausstellung über die NM für den Kirchentag in Bremen 2009 mit zu erarbeiten. 2012 konnte ich an einer Frauenkonsultation mit Frauen aus Togo, Ghana und Deutschland teilnehmen (Thema war die Erdüberhitzung!) und in diesem Jahr durfte ich zur Hauptversammlung nach Ghana reisen und viele tolle Projekte der NM persönlich in Augenschein nehmen. Diese Blicke über den Tellerrand prägen mich und mein theologisches Arbeiten – gerne erzähle ich Ihnen bei Gelegenheit einmal davon!

Es freut sich darauf, Sie kennenzulernen

Ihre Anne-Kathrin Schneider-Sema



Melanchthon-Gemeinde



Ev. Melanchthon-Gemeinde
in Bremen-Osterholz
Osterholzer Heerstraße 124
28325 Bremen

www.kirche-bremen.de

Gemeinde-Servicebüro
Sebaldsbrücker Heerstr. 52
28309 Bremen
Telefon 0421/62 03 44-0
Telefax 0421/62 03 44-25

brueckenbuero@kirche-bremen.de

Sekretärinnen: Annette Lisiack,
Kerstin Sausmikat-Becker

Pastorin Inge Kuschnerus
Telefon 0421/409 44 32
pastorin.kuschnerus@kirche-bremen.de

Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn
Telefon 0421/45 60 82
pastor.gansz-ehrhorn@kirche-bremen.de

Pastorensprechstunde
nach Vereinbarung

Bankverbindung
Sparkasse Bremen
IBAN DE94 2905 0101 0008 0108 37

Ich gehe in Rente!

Willi, Willi, Willi, was machst du da?

Schon von weitem haben mich die Kinder aus der Kita gesehen, wenn ich über das Gelände der Gemeinde gegangen bin.

Sie kamen angelaufen und waren immer sehr neugierig und interessiert, was ich da gerade wieder mache.

Ob beim Rasen mähen, Hecke schneiden, pflanzen, reparieren oder aufbauen, die kleinen Zuschauer*innen waren oft dabei.

In der Gemeinde, in der Kita an der Heerstraße und der Heiligenbergstraße ist immer viel zu tun, die Arbeit in Sachen Garten, Gelände und Sicherheit in Kita und Gemeinde hat mir viel Freude gemacht.

Doch jetzt gehe ich in Rente!!

Fehlen wird mir der nette Klönschnack mit den Mitarbeiter*innen, die Kinder mit ihrer so ehrlichen Offenheit

und natürlich „meine Rosen“, an denen sich auch so viele andere im Vorbeigehen erfreut haben.

Finden wird man mich also in Zukunft am häufigsten in meiner privaten Werkstatt, in der ich jetzt mehr Zeit für meine Holz- Hobbies habe.

Vielen Dank für eine schöne und erfüllte Zeit. Wir sehen uns.
Euer und Ihr Willi Schütz



Lieber Willi, wir danken Dir für Deine tolle Arbeit, die Du all die Jahre mit viel Herzblut bei uns in der Gemeinde verrichtet hast und wünschen Dir für Deinen Ruhestand von Herzen alles Gute und Gottes Segen. Auf ein baldiges Wiedersehen beim nächsten Gemeindeevent – dann in Zivil!

„...wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ - Ein sehr persönliches Jubiläum
Am 6. September 2020 lädt die Melanchthon-Gemeinde zur Feier der Diamantenen und Goldenen Konfirmation ein.

Trotz Corona planen wir weiter! Ob die Feier dann auch so stattfinden kann wie geplant, können wir noch nicht absehen. Aber wir freuen uns über Ihre Anmeldung und halten Sie über alles Weitere auf dem Laufenden.

Wir wünschen uns, dass es für Viele ein Tag des Wiedersehens wird und laden herzlich diejenigen ein, die 1959/60 und 1969/70 in der Melanchthon-Gemeinde konfirmiert wurden. Bitte erzählen Sie auch Bekannten und Freunden aus Ihrem Jahrgang, die nicht mehr hier wohnen, von dem Fest.

Wer nicht in Osterholz konfirmiert wurde, jetzt aber in unserer Gemeinde wohnt, ist dazu gleichwohl herzlich willkommen, ebenso wie Partner und Partnerinnen. Es wird sicher wieder ein schöner Tag mit einem festlichen Gottesdienst um 10:00 Uhr, gutem Essen, Kaffeetrinken und Ausklang gegen 16:00 Uhr.

Anmeldungen bitte bis Anfang August bei Frau Heike Spethmann, Telefon 42 94 12

Konfirmation im November?

Mitte März mussten wir eine schwierige Entscheidung treffen. Können wir die Konfirmationen so wie gehofft im Mai feiern? Obwohl zu diesem Zeitpunkt noch vieles unklar war, fanden wir, dass es besser ist, die Konfirmationen zu verschieben - und zwar weit in den Herbst hinein.

Wir alle hatten uns sehr auf die festlichen Gottesdienste gefreut, am meisten sicherlich die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Familien. Nun hoffen wir, dass wir am 4. Oktober, am 8. November (in der Melanchthon-Gemeinde) und am 27. September (in Hemelingen) mit ihnen die Konfirmandenzeit abschließen können - mit einem schönen, feierlichen und fröhlichen Tag! Sie sind uns schließlich ans Herz gewachsen.

Sase Schäfer, Svenja Welge, Stefan Sarod und Inge Kuschnerus und alle Teamerinnen und Teamer



• Badsanierung
 • Heizungsbau / Wartung
 • Photovoltaik / Solarheizung
 • Checks und Instandhaltung bestehender Anlagen
Wir können das.

Mit uns läuft alles gut. Versprochen!

KOSTENLOSE BERATUNG:
 0421/40 43 87

Osterholzer Landstraße 48g
 28327 Bremen
 michael.milautzki@t-online.de

Michael Milautzki
 SANITÄR / SOLAR / HEIZUNG



HECKMANN BESTATTUNGEN

Preiswert bestatten in ganz Bremen & umzu

0421 **1 44 11**

Beratung im Trauerfall bei Ihnen Zuhause oder direkt am Osterholzer Friedhof, Steinmetzenweg 4
 www.heckmann-bestattungen.de

Versöhnungsgemeinde



Ev. Versöhnungsgemeinde
Bremen-Sebaldsbrück
Gemeindehaus
Christernstr. 6
(ab Juli 2020) Sebaldsbrücker Heerstr. 52
28309 Bremen

Versöhnungskirche
Beim Sattelhof 2

www.versoehnungsgemeinde-bremen.de

Gemeinde-Servicebüro
Christernstr.6
(ab Juli 2020) Sebaldsbrücker Heerstr. 52
28309 Bremen
Telefon 0421/62 03 44-0
Telefax 0421/62 03 44-25

brueckenbuero@kirche-bremen.de

Sekretärinnen: Annette Lisiack,
Kerstin Sausmikat-Becker

Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn
Telefon 0421/45 60 82
pastor.gansz-ehrhorn@kirche-bremen.de

Pastorensprechstunde
nach Vereinbarung

Bankverbindung
Sparkasse Bremen
IBAN: DE49 2905 0101 0080 9458 50

Redebedarf? Sexualisierte Gewalt – auch ein Thema für die evangelische Kirche

Die Corona-Krise und die Folgen für unser Leben scheint im Augenblick fast alles zu überlagern. Trotzdem gibt es vielfältige immer noch wichtige Themen, die wir nicht aus den Augen verlieren dürfen. Ein solches Thema ist auch die Aufarbeitung der Missbrauchsfälle in Kirchengemeinden und in kirchlichen und diakonischen Einrichtungen. Die evangelische Kirche und ihre Gemeinden sitzen dabei allemal nicht auf der Zuschauertribüne. Auch im evangelischen Bereich hat es leider Hauptamtliche gegeben, die das ihnen vielfach entgegengebrachte Vertrauen schändlich missbraucht haben. Sie haben ihnen sich anvertrauende Menschen geistlich abhängig gemacht. Sie sind anzüglich geworden und sexuell übergriffig – im Extremfall bis zum Missbrauch. Gerade Kinder und Jugendliche sind so zu Leidtragenden und Opfern sexualisierter Gewalt geworden. Ihrer Klage und Anklage, die in den letzten Jahren endlich laut und öffentlich hörbar wurde, müssen wir uns stellen, um ihre Würde zu wahren. Und wir müssen unsere Verantwortung wahrnehmen, müssen erkennen, wie in diesen Fällen weggeschaut, geschwiegen und vertuscht worden ist.

Im Blick auf die Zukunft sind in der evangelischen Kirche in den letzten Jahren Maßnahmen zur Prävention auf- und ausgebaut worden. Präventiv durch Sensibilisierung und Schulung muss eine Haltung der in der Kirche Arbeitenden und Verantwortlichen gestärkt werden, die die ihnen gegenübertretenden Menschen vor Gewalt im Allgemeinen und vor sexualisierter Gewalt im Besonderen schützt. In Kindergärten ist jeweils ein Ethik-Kodex erarbeitet worden. In der Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen werden von den Verantwortlichen erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse verlangt. Die Fortbildungen „Hinschauen, helfen, handeln“ werden mehr und mehr zum Pflichtprogramm.

Das ist gut so!

Im Blick auf die Vergangenheit gibt es möglicherweise noch Redebedarf. In meiner nun 26-jährigen Arbeit als Pastor begegneten mir im Blick auf frühere Phasen der Gemeindegemeindearbeit manchmal Andeutungen, vielleicht auch Gerüchte. Klare Aussagen aber wurden vermieden. Das kann sich im Alter bei dem einen oder der anderen aber ändern, wenn man/frau innerlich „aufräumt“. Reden hilft! Die Bremische Evangelische Kirche hat eine Ansprechstelle eingerichtet – im Haus der Kirche ist Frau Dr. Jutta Schmidt (siehe Kontaktdaten unten) zu erreichen. Und vor Ort in der Versöhnungsgemeinde bin ich ansprechbar.

Tilman Gansz-Ehrhorn, Pastor

Ansprechstelle „Umgang mit sexualisierter Gewalt“ in der Bremischen Evangelischen Kirche:

Frau Dr. Jutta Schmidt
Tel. 0421 - 5597 291
E-Mail: jutta.schmidt@kirche-bremen.de

Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn
Tel. 0421 – 45 60 82
E-Mail: pastor.gansz-ehrhorn@kirche-bremen.de

**Der Neubau der „Brücke“ wird fertig!
Offizielle Einweihung bleibt aber vorläufig offen**



Auch die Fertigstellung des neugebauten Gemeindehauses „Die Brücke“ ist von den Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht unberührt geblieben. Insbesondere bei den Tischlerarbeiten im Innenausbau kam es zu Verzögerungen. Nun ist der Einzug für Ende Juni 2020 geplant. Wenn das Gemeindebüro eingerichtet und alles betriebsfertig ist, werden wir das Haus – je nach geltenden Hygienebestimmungen und Abstandsregeln! – mit unseren Gruppen und (kleineren) Veranstaltungen beleben.

Welch eine Freude!
Wann aber diese Freude auch in ein großes Einweihungsfest münden kann, ist derzeit völlig offen. Der Kirchenvorstand hat eine offizielle Einweihung mit vielen Gemeindemitgliedern und geladenen Gästen vorsorglich ohne Datum auf das kommende Jahr verschoben. Wenn wir – mit einem hoffentlich entwickelten Impfschutz – uns wieder in größerer Anzahl versammeln können, haben wir dann doppelten Grund zum Feiern! Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Tilman Gansz-Ehrhorn



DIECKMANN 
Sonnenschutztechnik *Seit über 50 Jahren*

Ihr Meisterbetrieb für

- Terrassendächer
- Markisen
- Rollläden
- Jalousien
- Insektenschutz

 **(0421) 45 18 49**

Sebaldsbrücker Heerstraße 309 a
28309 Bremen

www.dieckmann-markisen.de



markilux Designmarkisen – Made in Germany
Für den schönsten Schatten der Welt.

markilux

Für jeden Anlass
den **PASSENDEN SCHUH**

Wir beraten Sie gerne.

Ob elegant oder sportlich, mit hohem oder flachem Absatz – wir haben immer den richtigen Schuh.

SCHUH-RIEDEMANN
FÜR DAMEN, HERREN UND KINDER
Hemelinger Bahnhofstraße 18, Telefon 0421/45 39 05
Mo–Fr 09:00–18:00, Sa 09:00–13:00

Alle Angebote der Brückengemeinden

KINDERGOTTESDIENSTE

Eltern-Kind-Gottesdienst

(für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter)
Melanchthon-Gemeinde
Melanchthon-Kirche
samstags 16:00
Termine: 20.6. (im Bürgerpark), 4.7., 12.9., 3.10., 7.11.

Pastorin Inge Kuschnerus, 0421/409 44 32

Kuki - Kindergottesdienst

(von 5 bis 12 Jahren ohne Eltern)
Gemeinde des Guten Hirten
sonntags 09:00 - 11:30
Termine: 20.6. (im Bürgerpark), 6.9., 8.11.

Sase Schäfer, Tel. 01520/59 60 538

Kinderkirche

(ab 5 Jahren, Eltern willkommen)
Hemelinger Kirche (H) und
Versöhnungskirche (V) *(im Wechsel)*
samstags 10:00 - 12:00
Termine: 20.6. (im Bürgerpark), 4.7. (H), 19.9. (V), 14.11. (H)

Svenja Welge, Tel. 0421/417 47 84

ANGEBOTE FÜR KINDER

Kindergruppe

(für Kinder ab 5 Jahren)
Gemeinde des Guten Hirten
Gemeindehaus
dienstags 16:30 - 17:30

Sase Schäfer, Tel. 01520/59 60 538

Kindertreff

(für Kinder von 3,5 bis 10 Jahren)
Versöhnungsgemeinde
Gemeindehaus Hemelingen
mittwochs 16:30 - 17:30

Svenja Welge, Tel. 0421/417 47 84

Kreativprojekt für Kinder

(für Kinder ab 5 Jahren ohne Eltern)
Gemeinde des Guten Hirten
samstags 10:00 - 12:00
Termine: 6.6 (Sommerpaß),
19.9. (Herbst und Halloween),
28.11. (Advent und Weihnachten)

Sase Schäfer, Tel. 01520/59 60 538

Eltern-Kind-Gruppe

Melanchthon-Gemeinde
Jugendkeller im Gemeindehaus
mittwochs 16:00 - 18:00

Claudia Worm, Tel. 0421/45 40 98

Eltern-Kind-Gruppe

Melanchthon-Gemeinde
Bewegungsraum, Kita Heiligenbergstraße
donnerstags 16:00 - 17:30

Larissa Schocker, Tel. 01520/492 96 31

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Team-Treff

Gemeinde Hemelingen
Gemeindehaus
mittwochs 18:00 - 21:00

Svenja Welge,
Tel. 0421/417 47 84

Jugendgruppe

Gemeinde des Guten Hirten
Gemeindehaus
montags 19:00 - 20:30

Sase Schäfer,
Tel. 01520/59 60 538

Jugendkeller

Melanchthon-Gemeinde
Jugendkeller im Gemeindehaus
dienstags 18:30 - 20:30

Sase Schäfer,
Tel. 01520/59 60 538

Mimäs und so

Melanchthon-Gemeinde
Jugendkeller im Gemeindehaus
mittwochs 19:00 - 21:00

Pascal Bechler,
Tel. 0151/26 6174 19

FRAUENGRUPPEN

Info-Cafe

Gemeinde Hemelingen
Gemeindehaus
dienstags 9:30

Rosemarie Elsner, Tel. 0421/45 63 49

Frauengruppe

Gemeinde des Guten Hirten
Gemeindehaus
dienstags 19:30
Termine: 2.6., 7.7., 4.8., 1.9., 6.10.

Renate Michael, Tel. 0421/45 66 99

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Erlebnis-Seniorentanz 60+

(auch ohne Partner)
Melanchthon-Gemeinde
Gemeindehaus
montags 10:00 - 11:30

Uschi Krüger, Tel. 0152/09 98 80 52

Seniorenkreis

Gemeinde des Guten Hirten
Gemeindehaus
mittwochs 15:00 - 17:00
Termine: 17.6., 8.7., 26.8., 16.9.

Pastor Stefan Sarod, Tel. 0421/79 01 28 70

Spieletreff

Melanchthon-Gemeinde
Gemeindehaus
donnerstags 15:00 - 17:00

Christiane Raschke, Tel. 0421/69 69 81 51

Erlebnistanz und Tanzen im Sitzen

(im wöchentlichen Wechsel)
Gemeinde des Guten Hirten
Gemeindehaus
mittwochs 14:00 - 15:00

Erlebnistanz: 10.6., 24.6., 8.7., 22.7., 5.8., 19.8., 2.9., 16.9., 30.9., 14.10.

Tanzen im Sitzen: 3.6., 17.6., 1.7., 15.7., 29.7., 12.8., 26.8., 9.9., 23.9., 7.10.

Uschi Krüger, Tel. 0152/09 98 80 52

Tanzen im Sitzen

Melanchthon-Gemeinde
Gemeindehaus
donnerstags 14:00 - 15:00

Uschi Krüger, Tel. 0152/09 98 80 52

Gedächtnistraining

Melanchthon-Gemeinde
Gemeindehaus (nicht barrierefrei)
dienstags 14:30 - 15:45
Termine: bis 30.6., ab 1.9.

Christiane Raschke, 0421/69 69 81 51

Gemeindenachmittag

(nicht nur für Ältere)
Versöhnungsgemeinde
Versöhnungskirche
mittwochs 14:30 - 16:30

Pastor Tilman Ganzs-Ehrhorn, 0421/45 60 82

ANGEBOTE FÜR ALLE

Bibel im Gespräch

Gemeinde Hemelingen
Gemeindehaus

1. Dienstag im Monat 19:30 - 21:00

Termine: 2.6., 7.7., 1.9., 6.10. *sowie nach Vereinbarung*

Ursula & Hans Martin Hertzberg,
Tel. 0421/62 03 44-0 (Gemeinde-Servicebüro)

Bibelkreis

Melanchthon-Gemeinde
Gemeindehaus

montags 15:00

Termine: 8.6., 22.6., 6.7., 31.8., 7.9., 21.9., 5.10.

Walter Wagner, Tel. 0421/83 39 81

Erzählgemeinschaft

(ab 18 Jahren)

Gemeinde Hemelingen
Jugendraum im Gemeindehaus

2. und 4. Montag im Monat 19:30 - 20:30

Termine: 8.6., 22.6., 13.7., 27.7., 10.8., 24.8., 14.9., 28.9., 12.10., 26.10.

Susanne Brinkmann, 0176/30 38 44 85

Spieleabend

Gemeinde des Guten Hirten

montags 19:30 - 21:00

Termine: 15.6., 13.7., 17.8., 21.9., 19.10., 16.11., 14.12.

Barbara Matzick,
Tel. 0421/45 47 50

Spieletreff

Melanchthon-Gemeinde

Gemeindehaus

dienstags 15:00 - 17:00

Harald Reetz,
0421/42 57 53

Besuchsdienst

Versöhnungsgemeinde

Versöhnungskirche

2. Dienstag im Monat 18:30 - 20:00

Margarete Ruschke,
Tel. 0421/417 44 88

Besuchsdienst

Melanchthon-Gemeinde

Gemeindehaus

dienstags 11:00

Termine werden noch festgelegt

Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn,
Tel. 0421/45 60 82

GASTGRUPPEN

Arbeitskreis Stadtteilgeschichte

Versöhnungsgemeinde
Versöhnungskirche

montags 18:00

Termine: 29.06., 27.7., 31.8., 28.9.

Tilman Gansz-Ehrhorn, 0421/45 60 82

Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und deren Angehörige

Melanchthon-Gemeinde

Gemeindehaus

dienstags 20:00

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Melanchthon-Gemeinde
Gemeindehaus

dienstags 19:30

Gerhard Kaemena, Tel. 0421/48 39 66

Frauenchor apart

Gemeinde Hemelingen
Gemeindehaus

dienstags 19:30 - 21:30

(nicht in den Schulferien)

Anne-Kathrin Schneider-Sema, Tel. 0421/16 10 57 33

Entspannung mit Klangschalen

Melanchthon-Gemeinde
Musikraum

1. Mittwoch im Monat, 20:00 - 21:30

2. Freitag im Monat, 10:00 - 11:30

Stefanie Aumund-Kopp, Tel. 0172/239 99 80

MUSIK

Kirchenchor

Melanchthon-Gemeinde
Musikraum

dienstags 19:30

Johannes Grundhoff, 0176/66 60 42 03

Gospelchor

Versöhnungsgemeinde
Gemeindehaus Christenstr. 6

mittwochs 20:00 - 21:30

Cornelius Neitsch,
Tilman Gansz-Ehrhorn, 0421/45 60 82

Posaunenchor

Gemeinde Hemelingen
Gemeindehaus

mittwochs 19:30 - 21:00

Joachim Westphal, Tel. 0421/41 34 87

Gitarrenunterricht

Versöhnungsgemeinde
Gemeindehaus Christenstr. 6

donnerstags ab 15:00

Reiner Paul, Tel. 0421/872 85 24

Flötengruppe

Melanchthon-Gemeinde
Musikraum

dienstags nach Absprache

Tina Meyer, Tel. 0421/409 96 98

Kinderchor

(für Kinder von 5 bis 7 Jahren)

Melanchthon-Gemeinde
Musikraum

mittwochs 16:00

Johannes Grundhoff, 0176/66 60 42 03

Kinderchor

(für Kinder von 8 bis 12 Jahren)

Melanchthon-Gemeinde
Musikraum

mittwochs 16:30

Johannes Grundhoff, 0176/66 60 42 03

Jugendchor I

(für Jugendliche ab 12 Jahren)

Melanchthon-Gemeinde

dienstags 18:00 *(zur Zeit nicht besetzt - Sänger*innen herzlich willkommen)*

Johannes Grundhoff, 0176/66 60 42 03

Jugendchor II

(für Jugendliche ab 16 Jahren)

Melanchthon-Gemeinde
Musikraum

mittwochs 18:00

Johannes Grundhoff, 0176/66 60 42 03

SONSTIGES

Meditations-Gruppe

Melanchthon-Gemeinde
Gemeindehaus

montags 19:30

Pastorin Inge Kuschnerus, 0421/409 44 32

Töpferkreis

Melanchthon-Gemeinde
Gemeindehaus

Termine nach Absprache

Melitta Schulz, Tel. 0421/42 17 70

Tiffany-Gruppe

Gemeinde des Guten Hirten
Gemeindehaus

donnerstags 20:00

Anni Schwardt, Tel. 0421/41 41 50

Kontakte in den Brückengemeinden

Gemeinde-Servicebüro der Brückengemeinden

**Annette Lisiack und
Kerstin Sausmikat-Becker**
Telefon 0421/62 03 44-0
Telefax 0421/62 03 44-25

brueckenbuero@kirche-bremen.de

Christernstraße 6
28309 Bremen

ab Juli 2020:
Sebaldsbrücker Heerstraße 52

Montag bis Freitag
09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
16.00 - 18.00 Uhr

**vom 22. Juni bis 03. Juli 2020
wegen Umzug geschlossen**



	Gemeinde des Guten Hirten	Gemeinde Hemelingen	Melanchthon-Gemeinde	Versöhnungsgemeinde
Kirchen	Forbacher Straße 18	Westerholzstraße 19	Osterholzer Heerstraße 124	Beim Sattelhof 2
Gemeindehäuser	Forbacher Straße 18	Christernstraße 18a	Osterholzer Heerstraße 124	Sebaldsbrücker Heerstraße 52
Kindertages- einrichtungen, Kinderkrippen, Spielkreis		Kita Christernstraße 18b Kiek van der Laan-Fischer, Telefon 0421/69 90 56 00 kita.hemelingen@kirche- bremen.de Krippe Kinderhaus Bultstraße 10 Ilse Lutomsky, Telefon 0421/45 19 11 krippe.hemelingen@kirche- bremen.de	Kita und Kinderkrippe Osterholzer Heerstraße 124 Irene Beier, Fabian Kühme, Telefon 0421/420 28 03 kita.melanchthon@kirche- bremen.de Kita und Kinderkrippe Heiligenbergstraße 71 Irene Beier, Telefon 0421/40 15 02 kita.melanchthon- heiligenbergstr@kirche- bremen.de	
Begegnungsstätten	Treff Forbacher Straße 18 Karin Schüdde, Telefon 0421/45 11 16 begegnung.hemelingen@ kirche-bremen.de	Zentrum Plus Christernstraße 18a Karin Schüdde, Telefon 0421/45 11 16 begegnung.hemelingen@ kirche-bremen.de		Treff Beim Sattelhof 2 Karin Schüdde, Telefon 0421/45 11 16 begegnung.hemelingen@ kirche-bremen.de

Telefonseelsorge Bremen

0800-111-0-111

(bundesweit kostenlose Rufnummer, immer erreichbar)

Kontakte in den Brückengemeinden

Pastorinnen und Pastoren

	Telefon	E-Mail
Tilman Ganzz-Ehrhorn	0421/45 60 82	pastor.ganzz-ehrhorn@kirche-bremen.de
Inge Kuschnerus	0421/409 44 32	pastorin.kuschnerus@kirche-bremen.de
Stefan Sarod	0421/79 01 28 70	pastor.sarod@kirche-bremen.de
Anne-Kathrin Schneider-Sema	0421/17 83 11 84	schneider-sema@kirche-bremen.de

Diakoninnen

	Telefon	E-Mail
Christiane Raschke	0421/69 69 81 51	christiane.raschke@kirche-bremen.de
Susanne „Sase“ Schäfer	0421/55 88 04 01520/59 60 538	sase1@t-online.de
Svenja Welge	0421/417 47 84	jugend-hemelingen@kirche-bremen.de

Kirchenmusik

	Telefon	E-Mail
Johannes Grundhoff	0176/66 60 42 03	j.grundhoff@kirche-bremen.de
Ernst-Friedrich Beckmann	0421/62 03 44-0	brueckenbuero@kirche-bremen.de
Ilja Kulikov	0421/62 03 44-0	brueckenbuero@kirche-bremen.de
Saeko Kimura	0421/62 03 44-0	brueckenbuero@kirche-bremen.de

Küsterinnen und Küster

	Telefon	E-Mail
Michael Bornus (Gemeinde Hemelingen)	0421/62 03 44-0	michael.bornus@kirche-bremen.de
Regina Mierswa (Gemeinde des Guten Hirten, Versöhnungsgemeinde)	0421/62 03 44-0	regina.mierswa@kirche-bremen.de
Susanne Pape (Gemeinde Hemelingen)	0421/62 03 44-0	pape.hemelingen@kirche-bremen.de
Stefan Lahmeyer (Melanchthon-Gemeinde)	0421/62 03 44-0	

Den letzten Weg zu
einem guten Anfang machen.
Für die, die bleiben.

AHRENS
BESTATTUNGEN

Familienbetrieb seit 1903
Tel. 0421 45 14 53

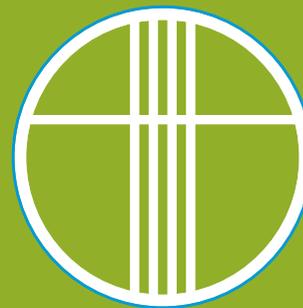
Bremen-Hemelingen
Bremen-Osterholz

www.ahrens-bestattungen.de

Die BRÜCKENGemeinden

des Bremer Ostens

Wir leben mit einer frohen Botschaft –
und arbeiten gegen unerträgliche Drohbotschaften!



Gott ist Liebe.



Alle, die in der Liebe bleiben...

...bleiben in Gott.

Und Gott bleibt in ihnen.

1. Brief des Johannes, Kapitel 4

Sei wer Du bist! Leb' Deine Liebe!